Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 359. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Dinstag, den 27. Mai 1890.**

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Ein Unfall des Kaisers.

• **Potsdam,*)** 26. Mai. Als der Kaiser am ersten Pfingstfeiertage Nachmittags gegen 4 Uhr mit dem Erbprinzen von Meiningen in einem hohen offenen Einspänner sich vom Neuen Palais nach der Matrosenstation zu einer Dampferfahrt begeben wollte und in Potsdam den Kreuzungspunkt der Augustastraße und Jäger-Allee passirte, schlug das Gefährt um. Der Kaiser, welcher selbst kutschirte, sprang aus dem Wagen, wobei er sich den Fuß verletzte, während der Erbprinz von Meiningen nach der anderen Seite auf das Straßenpflaster fiel und sich einige leichte Contusionen am Kopf zuzog. Beide hohen Herren begaben sich zu Fuß in die in der Nähe befindliche Villa des Majors v. Mitzlaff, wo der Erbprinz von Meiningen einige kalte Umschläge nahm. In Folge dieses Unfalles wurde der Kaiser bei dem heut stattgefundenen Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons durch den Prinzen Friedrich Leopold vertreten.

Das „B. T." giebt folgende Darstellung: Am Sonntag Nachmittag gegen 3½ Uhr fuhr der Kaiser in Gesellschaft des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen und von einem Kutscher begleitet in einem einspännigen Break vom Neuen Palais ab, um sich nach der Matrosenstation bei Potsdam zu begeben, von wo aus eine Lustfahrt auf der kgl. Dampfyacht „Alexandria" nach der Pfaueninsel unternommen werden sollte. Der Kaiser kutschirte selbst; ihm zur Seite saß sein Schwager, der Erbprinz von Sachsen-Meiningen, während der Kutscher den Hintersitz einnahm. In scharfem Trabe ging die Fahrt vom Neuen Palais durch Sanssouci und bei dem Obelisken vorbei nach der Augustastraße und diese entlang nach der Jägerallee. Als das Gefährt in die letztere einbog, passirte es zwar glücklich den Prellstein, gerieth aber bei der scharfen schnellen Wendung derart ins Schleudern, daß der Wagen theilweise auf den Bürgersteig gerieth.

Die Gefahr erkennend sprang der Kaiser in diesem Augenblick von dem hohen Wagen herab, kam dabei jedoch leider zu Fall, behielt aber die Leine in der Hand. Infolge des Ruckes sprang das Pferd zur Seite und riß den Wagen über den Rinnstein wieder zurück nach dem Straßendamme und zwar mit einem so heftigen Ruck, daß sich der Gummibelag des einen Rades löste, wobei der Erbprinz von Sachsen-Meiningen und der Kutscher stürzten und von dem Wagen bedeckt wurden. In diesem kritischen Augenblick sprangen einige Passanten hinzu und hielten das Pferd, so daß weiteres Unheil verhütet wurde. Inzwischen war die Equipage herangekommen, in welcher die Kaiserin, die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und der Kronprinz und Prinz Eitelfritz sich befanden. Die Equipage hielt sofort, die Kaiserin und die Erbprinzessin stiegen aus. Der Kaiser und der Erbprinz, die sich inzwischen wieder erhoben hatten, wurden nach der in der Jägerallee Nr. 15 belegenen Wohnung des Majors v. Mitzlaff vom 3. Garde-Ulanenregiment geschafft, wohin sich auch die Kaiserin begab, während die beiden kaiserlichen Prinzen nach dem Neuen Palais zurückkehrten.

Der Kaiser hat durch den Sturz eine Verletzung des Fußes erlitten, während der Erbprinz von Sachsen-Meiningen eine stark blutende Wunde am Hinterkopfe und eine Contusion davontrug. Auch der Kutscher wurde erheblich verletzt. Der Kaiser und sein Schwager verweilten etwa eine halbe Stunde in der Wohnung des Majors von Mitzlaff und fuhren, nachdem sie sich dort gesäubert beziehungsweise das Blut gestillt und die Wunden ausgewaschen hatten, mit der Kaiserin und der Erbprinzessin von Meiningen nach der Matrosenstation und begaben sich von da nach der Pfaueninsel. Dort verblieben die Herrschaften bis gegen 8 Uhr, kehrten dann mit dem Dampfer nach der Matrosenstation und von dort in dem bereit gehaltenen Wagen nach dem Neuen Palais zurück, worauf die erbprinzlichen Herrschaften nach Berlin zurückfuhren. Inzwischen scheint bei der Verletzung des Kaisers eine Complication sich eingestellt zu haben; denn um 10 Uhr wurde der Oberstabsarzt Ernesti schleunigst herbeigeholt und ein zweiter Arzt gerufen, welche dem Kaiser die erste fachmännische Hilfe leisteten und auch Montag früh um acht Uhr im Neuen Palais sich einfanden. Das Allgemeinbefinden des Kaisers wird als ein den Umständen nach befriedigendes bezeichnet. — Dem „Kl. Journ." zufolge besteht die Verletzung, welche der Kaiser erlitten hat, in einer Verrenkung des Fußes, die aber irgend welche ernste Folgen nicht nach sich ziehen wird. Auch die Verletzungen des Erbprinzen von Sachsen-Meiningen sind unbedenklicher Natur.

Wolffs Bureau meldet:

Potsdam, 26. Mai. Se. Majestät der Kaiser und König haben bei dem gestrigen Wagenunfall eine Distorsion des rechten Fußes davongetragen. Die durch den etwa einen Handteller großen Bluterguß verursachte Schwellung des Fußes verhinderte Se. Majestät, dem heutigen Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons persönlich beizuwohnen.

*) Die obige Mittheilung haben wir heute Morgens durch ein eGratis-Ausgabe als Extrablatt in der Stadt verbreitet.

(Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.)

!! London, 26. Mai. Der „Standard" erfährt, Caprivi werde den Kaiser nach England begleiten, um Salisbury persönlich zu versichern, die von Bismarck eingeleiteten und eifrig gepflegten ausgezeichneten Beziehungen zwischen England und Deutschland würden in seinen Händen keine Einbuße an Herzlichkeit erleiden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 26. Mai. Das Stiftungsfest des Lehr-Infanterie-Bataillons wurde heute in der herkömmlichen Weise abgehalten. Der Kaiser ließ sich durch den Prinzen Friedrich Leopold vertreten. Die Kaiserin wohnte der Feier mit den drei ältesten Prinzen persönlich bei. Ferner nahmen an der Feier theil: der Erbprinz von Meiningen mit Gemahlin und Tochter, Prinzessin Feodora, der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin mit Gemahlin und andere Fürstlichkeiten, sowie die Generalität, zahlreiche andere höhere Offiziere und die fremdherrlichen Militärattachés. Nach dem Gottesdienste, welchen der Hof- und Garnisonprediger Consistorialrath v. Hase abhielt, fand Parade statt. Darauf erfolgte die Speisung der Truppen. Prinz Friedrich Leopold brachte das Hoch auf die Armee, der commandirende General des Gardecorps General v. Meerscheidt-Hüllessem das Hoch auf den Kaiser aus, worauf die Musik-Capellen das „Heil Dir im Siegerkranz" intonirten. Später fand ein Diner im Grottensaal des Neuen Palais statt, zu welchem gegen 150 Einladungen ergangen waren.

Coburg, 24. Mai. Der Herzog ist gestern Abend aus Nizza hier eingetroffen.

Kösen, 25. Mai. Die Enthüllung des auf der Rudelsburg von den deutschen Corpsstudenten dem Andenken des Kaisers Wilhelm I. gewidmeten Denkmals hat heute Vormittag daselbst unter großer Betheiligung junger und alter Corpsstudenten und eines zahlreichen Publikums stattgefunden. An den Kaiser wurde ein Huldigungstelegramm der Festtheilnehmer abgesandt. Gestern Abend war hier ein Festcommers abgehalten worden, bei welchem ein Salamander auf den Fürsten Bismarck gerieben worden war. Von dem Fürsten welcher hiervon telegraphisch benachrichtigt wurde, traf heute Morgen ein Danktelegramm ein.

Oberammergau, 26. Mai. Die heutige erste Aufführung des Passionsspiels war von dem herrlichsten Wetter begünstigt. Das völlig neu hergerichtete Theater war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Zuschauer, deren Zahl sich auf mehr als 4000 belief, waren von der Darstellung sichtlich tief ergriffen.

Graz, 26. Mai. Die Maurer haben heute beschlossen, die Arbeit einzustellen. Die Arbeiter der Papier-Fabrik in Gratwein haben die Arbeit wieder aufgenommen.

Budapest, 26. Mai. In der vergangenen Nacht fand bei Rakos-Csaba ein Zusammenstoß eines Güterzuges mit einem stark besetzten Personenzuge statt. Als schwer verwundet werden 4 Personen aufgeführt, mehrere andere sind leicht verletzt; eine Person wurde getödtet.

Budapest, 26. Mai. Durch den gemeldeten Eisenbahnunfall bei Rakos-Csaba sind nach amtlicher Feststellung 4 Personen getödtet und eine schwer verletzt worden; die sonstigen Verletzungen sind ganz unbedeutend.

Besançon, 26. Mai. Der Präsident Carnot ist auf seiner Rundreise gestern Abend 6 Uhr 30 Min. von Montpellier hier eingetroffen und von der Bevölkerung sympathisch begrüßt worden.

Besançon, 26. Mai. Der Präsident Carnot empfing heute Vormittag auf der Präfectur die Deputationen der Behörden. Der Erzbischof Ducellier stellte die anwesenden Geistlichen vor und versicherte seine Ergebenheit und seine Hingebung für die Werke des Friedens und der Barmherzigkeit ohne Ansehen der Person.

Tunis, 26. Mai. Der Cardinal Lavigerie bezeichnet in einem von den Blättern veröffentlichten Schreiben die Behauptungen der „Morning Post" von der unfreundlichen Haltung der unter ihm stehenden Missionen gegenüber den englischen als leere und unbegründete Erfindungen, wie schon daraus hervorgehe, daß die englische Regierung erst jüngst durch die französische Regierung ihm ihren Dank habe ausdrücken lassen für die Dienste, welche durch seine Missionäre den englischen Missionären, namentlich in Mganda, geleistet worden seien.

London, 24. Mai. Der Großherzog und die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz sind heute früh nach Deutschland abgereist.

London, 26. Mai. Der Unterstaatssecretär Fergusson wohnte der Eröffnung des conservativen Clubs in Kilwinning (Ayrshire) bei und äußerte in einer dabei gehalten Rede: Obwohl die Engländer Afrika zuerst der Civilisation erschlossen hätten, müsse England sich doch mit einem Theile von Afrika begnügen. Wenn England der ganzen Welt Vorschriften machen wollte, so müßte es eine viel größere Armee und Flotte haben. Die Regierung müsse Unternehmungen der Engländer zwar volle Ermunterung gewähren, sie dürfe dabei indeß ungeheure Verantwortlichkeiten nicht übernehmen.

Brüssel, 26. Mai. Durch die gestern stattgehabte Neuwahl der Hälfte der Mitglieder der Provinzinzialräthe ist das Parteiverhältniß im Großen und Ganzen nicht verändert worden. Die Katholiken haben in sechs, die Liberalen in drei Provinzen die Majorität behauptet.

Moskau, 26. Mai. Der Kronprinz von Italien ist gestern Abend hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe vom Gouverneur Fürst Golizyn, der Generalität und anderen Würdenträgern, sowie dem italienischen Botschafter in Petersburg und dem hiesigen Consul empfangen worden. Die Musik der auf dem Bahnhofe aufgestellten Ehrencompagnie spielte den italienischen Königsmarsch. Der Kronprinz, welcher seitens der Bevölkerung mit sympathischen Kundgebungen begrüßt wurde, stieg im Kreml ab.

Athen, 25. Mai. Der Ministerpräsident Tricupis brachte in der Kammer einen Gesetzentwurf ein, nach welchem eine neue hellenische Schifffahrtsgesellschaft gegründet werden soll mit einem Capital von 35 Millionen. Die Gesellschaft soll vom Staat unterstützt werden; die bedeutendsten griechischen Banken werden sich daran betheiligen. Man hofft durch diese Gesellschaft den griechischen Handel zu heben.

Bukarest, 25. Mai. Die Session der Deputirtenkammer ist bis zum 26. Mai a. St. (7. Juni n. St.) verlängert worden. — Die Subscription auf die Municipalanleihe im Betrage von 16 Millionen Lei ergab eine siebenundzwanzigfache Ueberzeichnung.

Chicago, 24. Mai. Die Polizei entdeckte heute ein Attentat, durch welches beabsichtigt wurde, das Denkmal im Haymarket zu zerstören, welches zur Erinnerung an die während der anarchistischen Unruhen umgekommenen Polizisten und Bürger errichtet wurde. Glücklicherweise war die Explosion nicht erfolgt, da der Regen die Zündschnur der mit 50procentigem Nitroglycerin gefüllten Büchse verlöscht hatte.

Zanzibar, 26. Mai. Der Reichscommissar Major Wißmann ist heute, begleitet von Suleiman bin Nassur, dem ehemaligen Gouverneur von Bagamoyo, nach Europa abgereist. Auf demselben Schiffe ist auch Mackenzie, der Gouverneur der Britisch-ostafrikanischen Gesellschaft, nach England abgereist.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Mai.

—ρ **Exceß.** Am 25. d. M., Nachts 12½ Uhr, entstand auf der Kurzen Gasse vor dem Grundstück Nr. 60 ein Exceß, der mit einem großen Menschenauflauf verbunden war. In dem Restaurationslocale, das sich in dem genannten Hause befindet, wurden bei dieser Gelegenheit eine Anzahl Fensterscheiben zertrümmert. Der Aufforderung seitens eines in Folge lauter Hilferufe herbeigeeilten Nachtwachtbeamten zum Auseinandergehen wurde von der tobenden Menge nicht Folge gegeben, vielmehr drangen mehrere Männer auf den Beamten ein, schlugen ihn mit den Fäusten zu Boden und schleppten ihn demnächst nach einer nahegelegenen Wiese. Trotz der Drohungen der wüsten Excedenten gelang es dort dem Beamten, die Angreifer abzuwehren und darauf eine Militärpatrouille zur Hilfeleistung herbeizurufen. Jetzt wurden die Tumultuanten, welche die Nachtwachtbeamten todtzuschlagen drohten, mit der blanken Waffe auseinandergetrieben. Ein Arbeiter, der bei dem Exceß schwer verletzt worden war, wurde nach dem Allerheiligen-Hospital gebracht und dort aufgenommen. Sieben Personen, ein Schlosser, ein Eisendreher, ein Strohhutpresser, ein Schmied und drei Arbeiter, wurden durch die Beamten und die Soldaten festgenommen und demnächst in das Polizeigefängniß eingeliefert. Daß der nächtlicher Weile verursachte Exceß in der dortigen Stadtgegend erhebliche Störung verursacht hat, ist selbstverständlich.

× **Zur Schweineeinfuhr.** Aus Bielitz, österr. Schlesien, wird uns unterm 26. Mai geschrieben: Vorgestern traf hier der Kgl. Preußische Grenzthierarzt aus Pleß in Begleitung des Departements-Thierarztes Schilling aus Oppeln ein, um die Einrichtungen der hiesigen Contumaz-Anstalt einer eingehenden Besichtigung mit Rücksicht darauf, daß fortan die Ausfuhr von Schlachtschweinen aus derselben nach preußischen Schlachthäusern des Reg.-Bezierks Oppeln seitens der deutschen Behörden genehmigt worden ist, zu unterziehen. Wie mitgetheilt wird, hat diese Besichtigung insofern ein günstiges Ergebniß gehabt, als die Einrichtungen der Contumaz-Anstalt die Trennung von Schlacht- und Futterschweinen zulassen und dadurch die Möglichkeit geben, selbst bei eventueller Verseuchung der Confinirungs-Anstalt für magere Schweine die Ausfuhr der Schlachtschweine ohne eine Befürchtung vor Verschleppung der Seuche nach Preußen zu bewerkstelligen. Bei dem Entgegenkommen der preußischen Behörden steht zu hoffen, daß unsere Erwartungen bezüglich der Ausfuhr auch anderer Thiere sich in kürzerer Zeit verwirklichen werden.

Breslau. Wasserstand.

26. Mai.	O.-P. 4 m 79 cm.	M.-P. 3 m 70 cm.	U.-P. — m 14 cm unter 0.
27. Mai	O.-P. 4 m 85 cm.	M.-P. 3 m 73 cm.	U.-P. — m 10 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

⊕ **Breslau,** 27. Mai. 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17.80—19.00 Mk., gelber 16.30—17.70—18,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot matt, per 100 Kilogr. 14,50 bis 15,40—16.40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur billiger verkäuflich, per 100 Klgr. 14—15—15,50 Mark, weisse 15,50—16,50 Mark.

Hafer in matter Stimmung, per 100 Klgr. 15,50—16,30 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11.70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17,00—18.00 Mark.

Bohnen in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17.00 Mk.

Lupinen sehr gesucht, per 100 Kilogramm gelbe 14—15 bis 16 Mark, blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken stärker angeboten, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 12½—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26.75 M., Hausbacken 24,75—25,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10.80—11,20 Mark, Weizenkleie 9.60—10 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30.00—33.00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 24. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 76, 25. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 579, —. Banque de Paris 822, 50. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1235, —. Credit mobilier 460, —. Panama-Kanal-Actien 30, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 29, —. Rio Tinto 505. 60. Suezkanal-Actien 2387, 50 Wechsel auf deutsche Plätze 122½ Wechsel auf London kurz 25. 12½. 4% Rente 90, 10. 4% unific. Egypter 485, —. 4% Spanier äussere Anl. 76⅜. Meridional-Actien 731, 25. Cheques auf London 25. 14. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 97, —. Fest.

London, 24. Mai. In die Bank flossen heute 15000 Pfd. Sterl.

London, 24. Mai. Silber 47$\frac{1}{16}$.

Frankfurt a. M., 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 34. Pariser Wechsel 80. 933. Wiener Wechsel 173. 10. Reichsanleihe 107. 40. Oesterr. Silberrente 77. 50. Oest. Papierrente 77. 50. 5% Papierrente 87. 30. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 124, 30. Ungar. 4% Goldrente 89. 60. Italiener 95, 40. 1880er Russen 96. 70. II. Orient-Anl. 71. 60. III. Orient-Anleihe 72. 60. 5% Spanier 76. 30. Unific. Egypter 97. 30. Conv. Türken 18. 80. 3% Portug. Staatsanleihe 63. 20. 5% serb. Rente 87, 40. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 70. 6% cons. Mexik. Anl. 97, 20. Böhm. Westbahn 295½. Böhm. Nordbahn 184⅜. Central Pacific 110, 40. Franzosen 192. Galizier 168¼. Gotthardbahn 167. 30. Hess. Ludwigsbahn 118, 80. Lombarden 108⅜. Lübeck-Büchener 174. 80. Nordwestbahn 179½. Creditactien 260½. Darmstädter Bank 158, —. Mitteld. Creditbank 110, 60. Reichsbank 140, —. Disconto-Commandit 219. 20. Dresdner Bank 150. 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 50. 4½% Portugiesen 93, 60. Siemens Glasindustrie 154. 80.

La Veloce 88, 50. **Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid)** —, —. Still.

Privatdiscont 3⅝%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅞. Franzosen 192. Galizier —, —. Lombarden 108⅜. Egypter 97, 30. Disc.-Commandit 219, 70. Gelsenkirchen —. Laurahütte —.

Hamburg. 24. Mai, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 30. Silberrente 77, 50. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 90, 25. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 95, 20. Creditactien 261, —. Franzosen 481, —. Lombarden 272, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 20. 1883er Russen 106, —. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 69, 50. III. Orient-Anleihe 70, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167, —. Disc.-Commandit 220, 25. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 135, 75. H. Commerzbank 130, 20. Nordd. Bank 167, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 171, —.*) Marienb.-Mlawka 62, 75. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 96, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 139, —. Nordd. Jute-Spinnerei 132, 50. A.-C. Guano-Werke 143, —. Privatdiscont 3½%. Hamburger Packetfahrt-Actien 137, 45. Dyn.-Trust-Actien 147, 75.

*) exclusive.

Newyork, 25. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 86½. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 29⅛. Newyork-Centralbahn 108¾. Chicago-North-Western-Bahn 116¼. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 12 7/16. Baumwolle in New-Orleans 11⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 40. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 40. Rohes Petroleum 7, 50. Pipe line Certificats per Juni 94. Mehl 2. 85. Rother Winterweizen loco 98¼. Weizen per Mai 96½, per Juni 96½, per Decbr. 97¼. Mais (old mixed) per Juni 40. Zucker (Fair refining muscovados) 4¾. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 30. Rohe & Brothers 6, 70. Kupfer per Juni 15, 05. Getreidefracht 2.

Petersburg, 26. Mai, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 25, russ. II. Orientanleihe 99⅞, do. III. Orientanleihe 100, do. Bank für auswärtigen Handel 253½, Petersburger Disconto-Bank 603, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 466, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 137⅜, Grosse russ. Eisenbahn 225, Russ. Südwestbahn-Actien 109¼.

Liverpool, 24. Mai. **Der Baumwollenmarkt bleibt bis Mittwoch, 28. Mai. geschlossen.**

Newyork, 24. Mai, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 12⅜, do. in New-Orleans 11⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 40 Gd., do. in Philadelphia 7, 40 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 50, do. Pipe line Certificats per Juni 94⅛. Stetig. Schmalz loco 6, 32, do. (Rohe & Brothers) 6, 70. Zucker (Fair refining Muscovados) 4¾. Mais Juni (New) 40¼. Rother Winterweizen loco 99⅜. Kaffee (Fair Rio) 20. Mehl 2 D. 85 C. Getreidefracht 2. Kupfer pr. Juni 15, 05. Weizen per Mai 97¾, per Juli 98, per December 98⅞. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Juni 16, 82, per August 16, 52.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9 905 678 Doll. gegen 11 665 556 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 2 431 000 Doll. gegen 2 392 774 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 23. Mai. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 14 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 19 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 7000 B., Vorrath 202 000 B.

Wien, 24. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 20 Gd., 8. 25 Br., per Herbst 7, 74 Gd., 7, 76 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7. 35 Br., per Herbst 6, 30 Gd., 6, 32 Br. Mais per Mai-Juni 5, 27 Gd., 5, 29 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 54 Gd., 5, 56 Br. Hafer per Frühjahr 8, 48 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 23 Gd., 6, 25 Br.

Pest, 24. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Mai-Juni 7, 98 Gd., 8, 00 Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 50 Br. Hafer per Herbst 5, 86 Gd., 5, 88 Br. Neuer Mais 5, 05 Gd., 5, 07 Br., per Juli-August 5, 12 Gd., 5, 14 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11¾ à 11⅞. — Wetter: Schön.

Paris, 24. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 60, per Juni 25. 50, per Juli-August 24, 90, per September-December 23, 90. Roggen ruhig, per Mai 16, 50, per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl ruhig, per Mai 54, 20, per Juni 54. 20, per Juli-August 54, 80, per Septbr.-Decbr. 53. 60. Rüböl fest, per Mai 71, 75, per Juni 70, 25, per Juli-August 70, 00, per September-December 68, 50. Spiritus träge, per Mai 36, 00, per Juni 36, 50, per Juli-Aug. 36, 75, per Septbr.-Decbr. 37. 25. — Wetter: Schön.

London, 24. Mai. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

Antwerpen, 24. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°.2	+ 17°.5	+ 14°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	745.2	741.8	740.2
Dunstdruck (mm)	6.1	8.4	8.9
Dunstsättigung (pCt.)	37	57	74
Wind (0—6)	SW. 1.	SO. 1.	NW. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	wolkig.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 19,1.

Mai 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 15°,8	+ 11°,0	+ 9°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	740,8	741,9	745,0
Dunstdruck (mm)	7,3	8,6	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	55	87	81
Wind (0—6)	N. 2.	NW. 1.	NW. 2.
Wetter	zieml. heiter.	trübe.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4,20.
Wärme der Oder			+ 18,4

Gestern Nachmittag Gewitter und Regen, Abends und Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 24. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	vom 24.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,19 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,335 G	20,325 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,20 bz	173,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	233,40 bz	234,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,50 G	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,50 G	107,60 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,30 B	101,25 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 bzB	106,60 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,40 bzB	101,25 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bzG	102,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,90 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,60 G	101,60 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,10 bz	103,10 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/6 1/11	— —	90,40 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/3 1/8	100,30 B	— —
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,60 G	93,50 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,10 G	96,10 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,50 G	110,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,10 bzG	101,00 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.75 bz	101,75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	100,00 B	99,50 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,60 bzG	94,70 bzG
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,70 bzG	99,75 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.10 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,90 G	106,90 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106.90 G	106,90 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,25 bzG	97,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,20 B	97,20 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,20 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 G	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,75 B	97,75 B
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 bzB	111,25 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	101,10 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 bzG	97,75 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	87,90 B	87,90 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,80 B	90,00 bzG
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	77.90 bzB	77,40 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,50 bzG	96,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,10 G	111,00 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.50 bzG	100,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	97,60 bzG	97,40 G
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	98,75 G	98,50 G
dto.	4½	30/6 u 12	— —	101,80 bzG
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,50 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,25 bzG	79,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,40 bzG	75,70 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,60 B	95,50 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,00 bz	99,25 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	82,75 bz	82,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,90 G	95,10 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	77,00 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,30 bzG	87,60 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,60 bzG	77,50 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,50 bzG	67,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,20 G	64,50 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,70 B	93,40 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,00 B	99,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,90 bz	85,90 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,80 bz	96,75 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,40 bzG	108,50 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	99,00 bzB	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,00 bzG	97,10 G
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	96,70 bz	96,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	71,75 bz	71,75 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	72,50 G	72,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	62,75 G	62,80 G
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,90 bzG	99,75 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	87,80 bzB	88,10 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,75 G	95,80 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 ebzG	88,00 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,50 G	102,50 bzG
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,00 bzG	87,10 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,25 bzG	87,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,20 bzG	88,90 bz
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,90 bzG	86,80 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,00 bzG	88,90 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	89,10 bzG	88,90 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,50 bz	89,50 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,40 bzG	101,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	85,90 bz	86,10 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,90 B	141,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 B	146,05 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,25 bz	42,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105,00 bz	105,00 bz
Bukarester Loose	—	—	51,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	140,60 bz	140,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	140,75 bz	139,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,10 G	60,20 bz
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,10 bz	114,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109.50 bzG	109,50 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	141,30 bz	141,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,00 bzG	335,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,50 G	134,80 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,10 G	18,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,90 bz	131,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 G	27,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 G	322,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,25 bzG	124,30 ebzB
dto. dto. von 1864	—	—	316,50 bzG	318,00 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	162,25 G	162,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,30 bz	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	— —	164,25 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	153,25 bzG	154,10 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	— —
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,40 bzB	80,30 bzB
Ungarische Loose	—	—	250,75 bz	251,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	59.60 bz	59,60 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,10 bz	114,10 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,80 bz	113,80 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,00 bzG	115,90 B
Saalbahn	5	5	1/1	113,80 bz	113,75 bz
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	102,00 bz	101,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	74,50 bz	74,00 bz
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	95,00 B	95,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	55,10 bzG	54,00 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	78,75 bz	79,00 ebzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	178,00 bz	170,10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	118,90 bzB	119,00 bz
Marienb.-Mlawka	3	⅛	1/1	66,60 bz	67,00 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,40 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,00 G	73,50 G
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	100,80 bz	101,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,90 G	25,70 ebzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	148,90 bz	148,50 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	209,00 G	209,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,70 G	84,90 B
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	173,75 bz	171,00 bzG
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	72,50 G	73,25 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,20 bzB	100,20 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	145,60 bz	145,20 bzG
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	114,50 bz	114,50 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,25 bz	67,30 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	— —	96,75 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	65,30 bz	66,00 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	89,90 G	89,90 bz
dto. (Elbthalbahn)	5	5½	1/1	102,20 bz	102,00 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	59,75 bz	59,10 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29.70 bzB	29,90 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	76,00 bz	76,25 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,00 bz
Russ. Südwestbahn	6,94	—	1/1	79,00 B	79,25 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	6⅗	1/1	153,50 B	153,30 G
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	145,00 bz	143,60 bzG
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	124.50 bz	124,10 B
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,50 bzG	42,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,00 ebzG	72,40 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	214.50 ebzG	213,50 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	99,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,00 B	87,70 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,80 G	101,00 B
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,40 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,50 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,30 G	86,25 ebzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,90 B	58,75 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,25 G	98,30 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	— —	80,50 bzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,00 bz	72,00 bzB
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,60 ebzG	79,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,40 G	65,40 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,10 bzB	82,90 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 ebzB	81,80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 G	101,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,90 bzG	93,00 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,40 G	92,40 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,10 G	89,20 bzG
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,60 G	83,50 bzG
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,05 B	101,25 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,30 ebzG	65,30 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,25 bz	104,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,30 G	98,50 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,30 B	87,30 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,25 ebzG	102,10 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,50 bzB	83,50 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99,00 G	98,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/3 1/8	93,10 bzG	93.20 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,80 bz	68,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	94,80 bz	95,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,00 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 bz	87,20 bzG
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,10 bz	95,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,10 bz	91,20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,30 bz	102,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,80 bz	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,80 G	93,70 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	79,40 ebzG	79,75 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,25 bz	94,40 bzB
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,20 G	62,90 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	106,00 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	109,25 G
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,00 bzG	99,00 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,75 bz	90,50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,00 B	100,75 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,30 G	111,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	91,60 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,00 G	111,50 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 bz	114,00 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 B	110,50 B
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,20 bz	108,00 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,00 bzG	93,00 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 B
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,40 bzG	89,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅛	1/1	69,50 G	70,10 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,50 G	134,50 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	165,90 bzG	165,70 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	107,90 bz	107,90 bz
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 G	106,50 G
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	158,10 bz	— —
Deutsche Bank	9	10	1/1	167,00 bz	167,30 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,00 bzG	129,90 bzB
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,75 G	112,75 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	220,00 bzG	219.50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	150,00 bzG	150,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	0	1/1	88,00 bzG	87,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,60 G	93,75 bzB
Internationale Bank	—	8	1/1	115,40 bzG	115,50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,50 ebzB	202,40 bz
Luxemburger Bank	7½	8	1/1	143,10 G	— —
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,70 bz	110,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	134,90 bz	134,90 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,00 bzG	168,75 bzG
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	86,25 bzG	86,50 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	95,00 bzB	95,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	114,50 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅛	6½	1/1	120,50 bz	121,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	157,00 bzB	157,50 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	112,00 bzG	112,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,25 G	128,25 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,50 bz	120,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	123,75 G	123,75 bzG
Reichsbank	6⅘	7	1/1 1/7	140,00 bzB	139,75 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,10 bz	73,20 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	113,75 G	113,75 G
Schles. Bankverein	7	8	1/1	124,60 bz	124,40 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 23.	vom 24.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	207,50 bzG	207,60 bz
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	105,00 B	105,00 B
Archimedes	10	—	1/1	137,90 G	138,25 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	263,50 bzG	264,00 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	90,00 bz	90,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	137,00 B	136,00 bz
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,00 bzG	215,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	166,00 bzG	164,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	67,00 bzG	68,00 bzG
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	90,75 B	— —
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	165,00 bzG	163,75 G
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	93,75 bzG	94,00 bzG
Donnersmarckhütte.	8	4	1/7	86,25 bz	86,30 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	89,90 bz	80,80 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	102,50 bzG	103,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	54,10 bzG	56,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	— —	98,00 G
Façonschm. 5% St.Pr	5	7½	1/1	238,75 bz	238,80 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,60 bzG	140,60 G
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	600,00 G	605,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	12	10	1/1	129,00 G	129,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,00 B	167,00 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	153,25 bz	156,00 B
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	196,25 bz	192,60 bzG
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,40 G	165,25 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,75 G	30,75 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	59,00 bzG	58,40 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,50 bz	103,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,00 G	45,75 bz
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	130,00 bzB	129,75 G
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	139,40 bz	140,10 bzG
Lauchhammer conv	10	—	1/7	152,25 bzG	152,75 bzG
Laurahütte	6½	—	1/7	140,30 bzG	139,60 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,25 bzG	115,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	159,70 bzB	159,00 bzG
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,40 bz	159,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	133,00 G	133,75 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	97,50 bzG	96,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	174,00 bzG	173,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,90 bzB	128,90 bz
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,00 G	115,50 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	102,50 bzG	104,00 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	167,25 G	168,00 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	122,10 bz	121,50 G
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	112,40 bzG	112,00 bzG
Schering	18	18	1/1	245,50 G	245,25 G
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	118,10 G	118,10 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	108,50 G	108,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	64,60 bzG	63,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	151,60 bzG	152,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	184,00 bz	182,00 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	184,00 bz	182,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	302,00 bzG	305,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	228,00 bzG	228,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,00 bzG	91,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,75 bz	128,50 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	33⅓	1/1	1901 G	1930 G
Obligationen.	Rückzhlg.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 23.	vom 24.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,15 G
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,24 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York vista.	5	— —	418,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	232,25 bz	233,10 bz
dto. dto. 3 M.	5½	230,25 bz	231,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,15 bz	173,30 bzB
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	172,60 bz	172,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,80 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	233,25 bz	233,70 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%. Privatdiscont 3¼% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Mai.	Per Juni.
Disconto-Command.	220,12	— —
Dortmunder Union	89,50	— —
Laurahütte	140,25	— —
Oesterr. Credit	163,50	— —
Franzosen	96,75	— —
Lombarden	59,50	— —
Russische Noten	234,25	— —
Marienburg-Mlawka	67,00	— —
Südpr. Ostbahn	101,12	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.